



Checkliste: Eine Gedichtinterpretation überarbeiten

1. Inhalt überprüfen

✓	Kriterien
	Der Text ist in Einleitung, Hauptteil und Schluss gegliedert.
	Die Einleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Text (TATT: Textsorte, Autor, Titel, Thema/Kernaussage).
	Die Einleitung weckt das Interesse des Lesers und macht neugierig.
	Die Einleitung führt zu meiner Deutungshypothese hin.
	Der Hauptteil informiert kurz über das Thema, die dargestellte Situation, zentrale Vorgänge oder Gedanken des Gedichts.
	Wesentliche inhaltliche und gestalterische Auffälligkeiten werden beschrieben (z. B. Vers- und Strophenbau, sprachliche Bilder, Klangfiguren, Sprecher).
	Meine Deutung wird durch nachvollziehbare Argumente und Textstellen belegt.
	Meine Deutung bezieht sich auf das Thema/den Problemgehalt des gesamten Textes.
	Der Schluss fasst wesentliche Ergebnisse meiner Deutung zusammen.
	Der Bedeutungsgehalt wird bewertet (z. B. für das eigene Leseinteresse).
	Das Gedicht wird bewertet (z. B. Leseerlebnis, persönliche Bedeutung).

2. Ausdruck überprüfen

✓	Kriterien
	Es ist ein roter Faden erkennbar (Überleitungen und Schlussfolgerungen).
	Fachbegriffe werden richtig verwendet.
	Wortwiederholungen werden vermieden.
	Die Sätze sind mithilfe von Scharnierwörtern sinnvoll verknüpft.

3. Rechtschreibung und Zeichensetzung überprüfen